



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR  
DIE PRESSESTELLE



**Verband Region  
Stuttgart**

Körperschaft  
des öffentlichen Rechts

Pressestelle  
Dorothee Lang

Kronenstraße 25  
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)7 11 / 2 27 59 – 15  
Telefax +49 (0)7 11 / 2 27 59 – 70

E-Mail: [presse@region-stuttgart.org](mailto:presse@region-stuttgart.org)

Aktuell im Internet:  
[www.region-stuttgart.org](http://www.region-stuttgart.org)

## **Gemeinsame Presseinformation 22.11.2017**

### **Mehr Geld für besseren S-Bahn-Verkehr**

#### **Vereinbarung zwischen dem Land und dem Verband Region Stuttgart sichert die Finanzierung des S-Bahn-Verkehrs bis 2031**

10 STUTTGART: Verkehrsminister Winfried Hermann und Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling vom Verband Region Stuttgart haben heute eine Vereinbarung unterzeichnet, die die Finanzierung des S-Bahn-Verkehrs bis ins Jahr 2031 sicherstellt. Danach erhält die Region im nächsten Jahr rund 88 Millionen Euro. Jährlich bekommt der Verband Region Stuttgart also einen Anteil von mindestens 9,1 Prozent des Budgets, das der Bund Baden-Württemberg für die Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs zur Verfügung stellt („Regionalisierungsmittel“).

20 „Der Verband Region Stuttgart erbringt eine hohe finanzielle Eigenleistung für Verbesserungen beim S-Bahn-Verkehr“, erinnerte Dr. Schelling an den Kauf von S-Bahn-Zügen im Wert von über 80 Millionen Euro oder die Grundsatzentscheidung für den ganztägigen 15-Minuten-Takt, die ab 2020 mit jährlich 20 Millionen Euro zu Buche schlagen wird. „Wir freuen uns deshalb, dass wir nun gleichberechtigt wie das Land selbst an dem erhöhten Regionalisierungsmittel-Budget profitieren“, sagte Frau Dr. Schelling. „Über die Finanzierung eines guten Angebots des S-Bahn-Verkehrs hinaus, müssen sich auch die Verantwortlichen der DB für eine zuverlässigere S-Bahn ins Zeug legen“, forderte sie.

Auch Verkehrsminister Hermann appellierte an die DB AG, ihrer Verantwortung für die Fahrgäste in der Region Stuttgart nachzukommen. Schließlich leide auch der Regionalverkehr unter Störungen der Infrastruktur. Wörtlich sagte er:

30 „Um unsere Straßen zu entlasten und die Schadstoffbelastung zu senken, müssen mehr Menschen in Stuttgart und der Metropolregion vom Auto auf den ÖPNV umsteigen. Dazu muss das S-Bahn Angebot ausgebaut werden: kürzere Taktzeiten, mehr Pünktlichkeit und dadurch bessere Verknüpfungen mit anderen Verkehrsmitteln. Mit der heutigen Unterzeichnung schaffen wir eine wesentliche Voraussetzung, um mit unserem Ziel einer ÖPNV-Offensive im Land, voranzukommen und so Mensch und Umwelt zu schützen.“

40 In Bezug auf die Kosten für Trassen und Energie bietet die neue Regelung für die Region mehr Finanzierungssicherheit. Denn diese Infrastrukturkosten machen 85 Prozent des Zuschusses für den S-Bahn-Betrieb aus, den der Verband Region Stuttgart an die DB Regio AG zahlt. Sollten diese Kosten um mehr als 1,8 Prozent steigen, gleicht das Land diese gegenüber der Region zusätzlich aus, so sieht es die Vereinbarung vor.

Ebenfalls Teil der Übereinkunft ist ein Budget des Landes in Höhe von 100 Millionen Euro auf 10 Jahre für Infrastruktur-Verbesserungen am Knoten Stuttgart. Es steht unter dem Vorbehalt, dass die DB AG und der Verband Region Stuttgart ebenfalls investieren. Im Haushaltsentwurf der Region sind dafür 2 Millionen Euro im Jahr 2018 vorgesehen, weitere Beträge stehen in der mittelfristigen Finanzplanung. Die Regionalversammlung wird am Mittwoch, 6. Dezember über das Budget für 2018 entscheiden.

50 Hinweis:

Das Foto kann für die Berichterstattung kostenfrei verwendet werden. Bitte geben Sie als Nachweis an: © VRS/Rudel

*Mittwoch, 22. November 2017/la*

---